

Handball Männer LLN

HC Pritzwalk - TSG Liebenwalde 26:26 (14:14)

Durch einen kassierten Strafwurf in der letzten Spielminute büßten die Männer der TSG Liebenwalde den möglichen Sieg beim HC Pritzwalk ein und mussten sich mit einer Punkteteilung zufrieden geben.

Die personellen Voraussetzungen beim Oberhavelteam waren, wie schon des Öfteren in letzter Zeit, denkbar angespannt. Nur acht Feldspieler sahen sich einer vollbesetzten Pritzwalker Bank gegenüber. Mit Raik Simon und Olaf Ernst waren zwar zwei Stammkräfte wieder mit im Team, doch die Wechsellmöglichkeiten waren äußerst begrenzt.

Das Spiel beider Teams gestaltete sich sehr gegensätzlich. Pritzwalk versuchte mit Tempohandball zum Erfolg zu kommen. Die Gäste hingegen wollten und mussten sich ihre Kräfte einteilen und agierten ruhig. Die TSG hatte damit mehr Erfolg. Da die Abwehr gut arbeitete und die Angriffe konsequent abgeschlossen wurden, lag Liebenwalde verdient in Führung (1:3, 2:5 und 4:8). Florian Christahl und Raik Simon hatten an diesem Tag das nötige Wurfglück, so dass Liebenwalde nach 20 Minuten deutlich 6:11 führte. Pritzwalk hatte bis dahin häufig gewechselt und profitierte nun von der personellen Überlegenheit. Der Kräfteverschleiss auf der Seite der Gäste äußerte sich in einigen technischen Fehlern und in übereilt abgeschlossenen Angriffen. Der HC nutzte die sich bietenden Möglichkeiten und verkürzte auf 11:12. Beim 13:13 hatten sie erstmalig ausgeglichen. Mit 14:14 ging es in die Halbzeitpause.

Die Liebenwalder wussten, dass es am Ende eine Frage der Kraftreserven werden würde. So nahm man sich vor, wieder ruhig und geduldig zu agieren.

Die Hausherren hatten ihre Abwehr sehr offensiv gegen den Liebenwalder Rückraum eingestellt, so dass sich für das Oberhavelteam große Räume boten. Mit gut überlegtem Laufspiel und wirkungsvollen Eins-gegen-Eins-Aktionen kamen die Gäste zu Ihren Torerfolgen und konnten wiederum in Führung gehen (14:16, 15:18 und 18:20). Doch nachlassende Kräfte ließen die Anzahl der Fehler in Angriff und Abwehr zunehmen. Drei Zeitstrafen für die Liebenwalder Mannschaft in den letzten zehn Minuten brachten die Gastgeber wiederum Vorteile die sie nutzen konnten (22:22 und 24:23). Trotzdem blieb die TSG erfolgreich und ging wiederum in Führung (24:25). Mit dem 25:25 zog Pritzwalk erneut gleich. Nun waren es noch 50 Sekunden auf der Hallenuhr. Die Gäste konnten sich nach wenigen Pässen eine gute Torchance erspielen und den Treffer zum 25:26 erzielen. Im Gegenzug wurde der ballführende Pritzwalker Spieler gefoult: Strafwurf und Zeitstrafe gegen Liebenwalde. Der HC Pritzwalk glich mit der letzten Möglichkeit zum 26:26 aus und rettete sich den Punkt.

Die TSG hatte durchaus die Möglichkeit die Begegnung für sich zu entscheiden. In Anbetracht der Spielersituation war man jedoch froh über einen Punktgewinn.

Fairply: Pritzwalk 3x Gelb, 2x 2min / Liebenwalde 3x Gelb, 5x 2min

Liebenwalde: Eckner – Simon (10), Christahl (6), Jüterbock (5), Stegemann (2), Ernst (2), Roy (1), Pätzold, A.Broja

Olaf Ernst, 02.04.2017